

Wiener Vortragssaal. Nörgler, Zuhörer, Gattin des Zuhörers

#### NÖRGLER

(Mit der Uhr in der Hand:)

Eines unserer Unterseeboote hat  
am 17. September im Mittelmeer  
einen vollbesetzten feindlichen  
Truppentransportdampfer versenkt.  
Das Schiff sank innerhalb 43  
Sekunden.

Dies ist das Aug in Aug  
der Technik mit dem Tod.  
Will Tapferkeit  
noch Anteil an der Macht?  
Hier läuft die Uhr ab,  
aller Tag wird Nacht.  
Du mutiger Schlachtengott,  
errett uns aus der Not!

Nicht dir, der du da dumpf  
aus der Maschine kamst,  
ein Opfer war es,  
sondern der Maschine!  
Hier stand mit unbewegter  
Siegermiene ein stolzer Apparat,  
dem du die Seele nahmst.

Dort ist ein Mörser.  
Ihm entrinnt der arme Mann,  
der ihn erfand.  
Er schützt sich in dem Graben.  
Weil Zwerge Riesen überwältigt  
haben, seht her, die Uhr die Zeit  
zum Stehen bringen kann!

Geht schlafen, überschlaft's.  
Gebt Gnade euch und Ruh.  
Sonst sitzt euch einst  
ein Krüppel im Büro,  
drückt auf den Taster,  
hebt das Agio, denn  
grad flog London in die Luft,  
wie geht das zu!

**MITTLERER KONZERTHAUSSAAL**  
**DONNERSTAG, 19. NOVEMBER 1914**  
**8 UHR ABENDS**

**VORLESUNG**

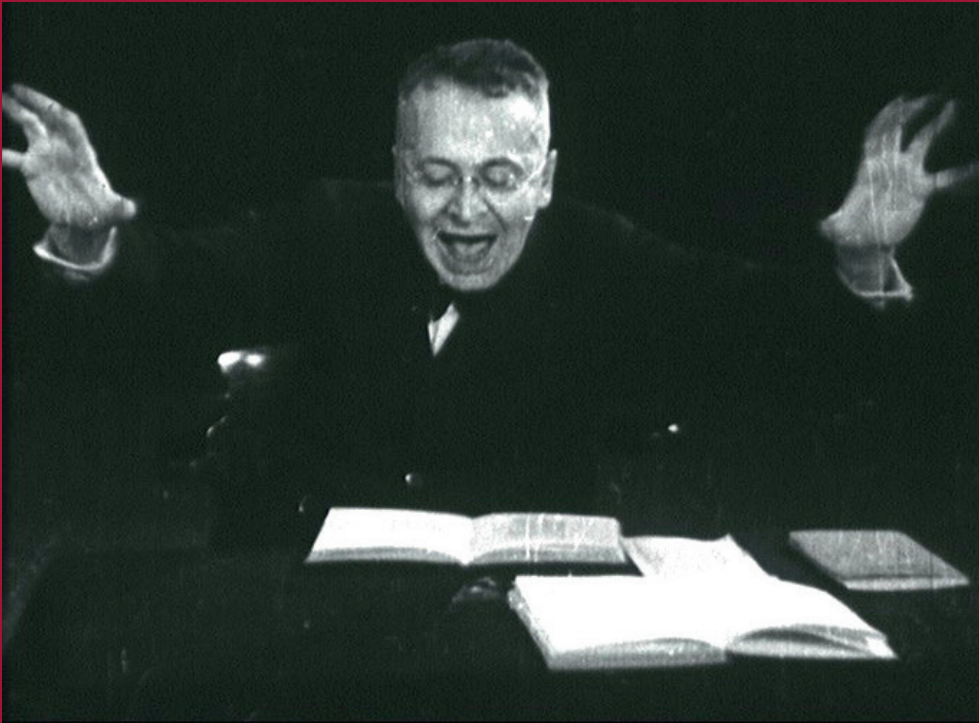
**KARL  
KRAUS**

**PROGRAMM:**  
**BIBEL / VORWORT; LILIENCRON / NESTROY //**

**Der volle Ertrag dieses Abends fließt  
Rekonvaleszentenhäusern zu und wird  
zur Unterstützung wiedereintrückender  
und invalider Soldaten verwendet.**

**Karten bei Kehlendorfer, I. Krugerstraße 3 und an der  
Konzerthauskassa. Preise der Plätze: K 10.- 6.- 4.- 2.-**

Plakat für einen Vortrag von Karl Kraus im Wiener Konzerthaus (1914)



NÖRGLER

Wie viel war's an der Zeit,  
als jenes jetzt geschah?  
Schlecht sieht das Aug,  
das giftige Gase beizen.  
Doch hört das Ohr, die Uhr  
schlug eben dreizehn.  
Unsichtig Wetter kommt,  
der Untergang ist nah.

Entwickelt es sich so mit  
kunterbunten Scherzen –  
behüte Gott den Gott,  
daß er es lese!  
Der Fortschritt geht  
auf Zinsfuß und Prothese,  
das Uhrwerk in der Hand,  
die Glorie im Herzen.

EIN ZUHÖRER

(zu seiner Gattin) Man kann  
sagen auf ihm was man will –  
eine Feder hat er!

Nörgler: »Dies ist das Aug in Aug der Technik mit dem Tod. Will Tapferkeit noch Anteil an der Macht?«

**KARL KRAUS HIELT SEINE ERSTE VORLESUNG** aus eigenen Schriften am 13. Januar 1910 im »Verein für Kunst« in Berlin. Die Resonanz war derart, dass der in Wien beharrlich Totgeschwiegene sich mit dem Gedanken trug, nach Berlin überzusiedeln. Doch auch in Wien fanden seine Vorträge das Interesse der Zuhörerschaft, was ihn in der Folge von einem Umzug nach Berlin abhielt. Kraus erzielte durch seine genau 700 Vorlesungen bei seinen Zuhörern die stärksten Wirkungen, er verfügte nicht nur über das rhetorische Rüstzeug, sondern über eine Variationsbreite des Charakterisierens und Porträtierens bis ins letzte Detail durch alle Nuancen, Dialekte und Akzente.



Mörser



Versenkung des Frachtschiffes SS »Otaki« durch den Deutschen Kreuzer »Möwe« (1917)

» nächste Szene